Fragebogen zum Workshop-Thema:

»KI im Unterricht – Veränderung kreativer Bildungsprozesse in der Didaktik«

In der folgenden Umfrage geht es um das Thema Künstliche Intelligenz und um deren Einfluss auf Ausbildung und Beruf. Angelehnt an die Forschungsfrage im Rahmen meiner Master-Thesis aus 2025 im Studiengang Berufspädagogik an der DIPLOMA-Hochschule habe ich die Leitfrage für den heutigen Workshop definiert:

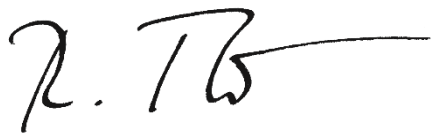
»Wie wirkt sich der Einsatz von KI-Software auf kreative Bildungsprozesse in der Berufs- und Ausbildungspraxis aus?«

Wir Lehrende sind derzeit (… und sicher auch zukünftig) alle in irgendeiner Weise und in allen Berufsfeldern mit dieser Thematik befasst – deshalb habe ich für Sie den vorliegenden Fragebogen im Mixed-Methods-Ansatz entwickelt und ich würde mich sehr freuen, wenn Sie die anhängenden Fragen dazu beantworten.

Ich versichere, dass Ihre Daten anonym und vertraulich behandelt und ausschließlich für die Zwecke dieses Workshops verwendet werden.

Rückgabe des analogen Formulars: bitte direkt nach Abschluss dieses Workshops am 18.04.2026
Rücksendung der digital auszufüllenden pdf-Datei: bitte ebenfalls bis 18.04.2026 (gerne auch vorher) via E-Mail an **rtb-design@online.de**

Vielen Dank für Deine/Ihre Teilnahme!



Reinhard Tröster-Braun Kassel, 18.04.2026

1. Persönliche Angabe *(freiwillig)*: Geschlecht

☐ Weiblich ☐ Männlich ☐ Divers ☐ Keine Angabe

2. Persönliche Angabe *(freiwillig)*: Alter

☐ Unter 30 ☐ 30 - 40 ☐ 41 - 50 ☐ Über 50 ☐ Keine Angabe

Teil A: Status quo im Unterricht

3. Ihr Tätigkeitsfeld (Mehrfachauswahl möglich)

☐ Berufskolleg ☐ Berufliches Gymnasium ☐ Berufsfachschule ☐ Hochschule ☐ Weiterbildungs-einrichtung ☐ Sonstiges _____ _____

4. In welchen Berufsfeldern sind Sie pädagogisch tätig?

5. Welche Rolle spielt aktuell der Einsatz von Software/Computerprogrammen in Ihrem Unterricht? Skala von 1-10 (von 1 unwichtig bis 10 sehr wichtig)

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 ☐ 8 ☐ 9 ☐ 10

Teil B: Wahrnehmung von KI-Software im Unterricht

6. Haben Sie KI-basierte Software bereits in Ihrem Unterricht eingesetzt?

☐ Ja ☐ Nein

7. Falls ja, wie haben die Schülerinnen und Schüler/Studierenden darauf reagiert? Beschreiben Sie bitte Ihre bisherigen Beobachtungen in die 3 freien Felder (falls möglich mit geschätzter Gewichtung numerisch oder prozentual).	
☐ **Positiv**	Anteil der SuS numerisch oder prozentual: _____
☐ **Neutral**	Anteil der SuS numerisch oder prozentual: _____
☐ **Negativ**	Anteil der SuS numerisch oder prozentual: _____

8. Welche Risiken sehen Sie im Einsatz von KI-Software in Ihrem Berufsfeld? (Mehrfachauswahl möglich)

☐ Verlust der menschlichen Eigeninitiative und Kreativität	☐ Ethisch-moralische Bedenken/Fragen (KI-Systeme und menschliche Werte, geht das?)	☐ Abhängigkeit von Technologien	☐ Andere: _____ _____ _____ _____

Teil C: Auswirkungen auf die Berufs- und Ausbildungspraxis:

9. Glauben Sie, dass der Einsatz von KI-Software die Kompetenzen Ihrer Schülerinnen und Schüler im späteren beruflichen Alltag verändern wird?

☐ Ja, stark ☐ Ja, moderat ☐ Nein, kaum ☐ Nein, gar nicht

10. Sehen Sie die Notwendigkeit, Lehrpläne in Ihrem Berufsfeld anzupassen, um den Einsatz von KI-Software zu integrieren?

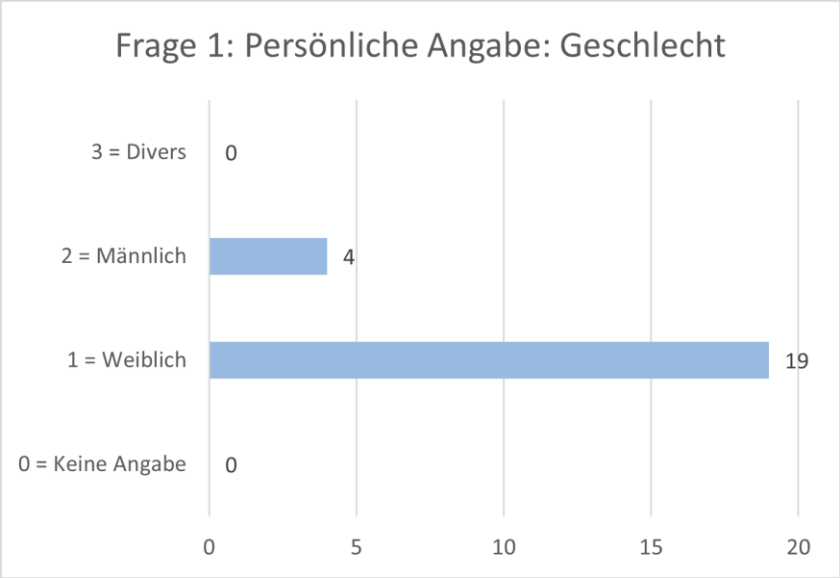
☐ Ja, sofort ☐ Ja, in naher Zukunft ☐ Nein, nicht nötig

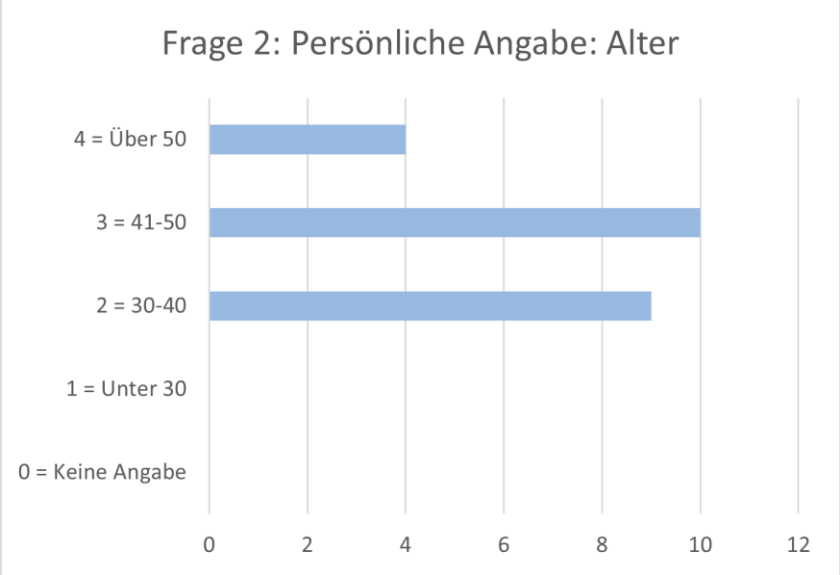
Teil D: Offene Fragen

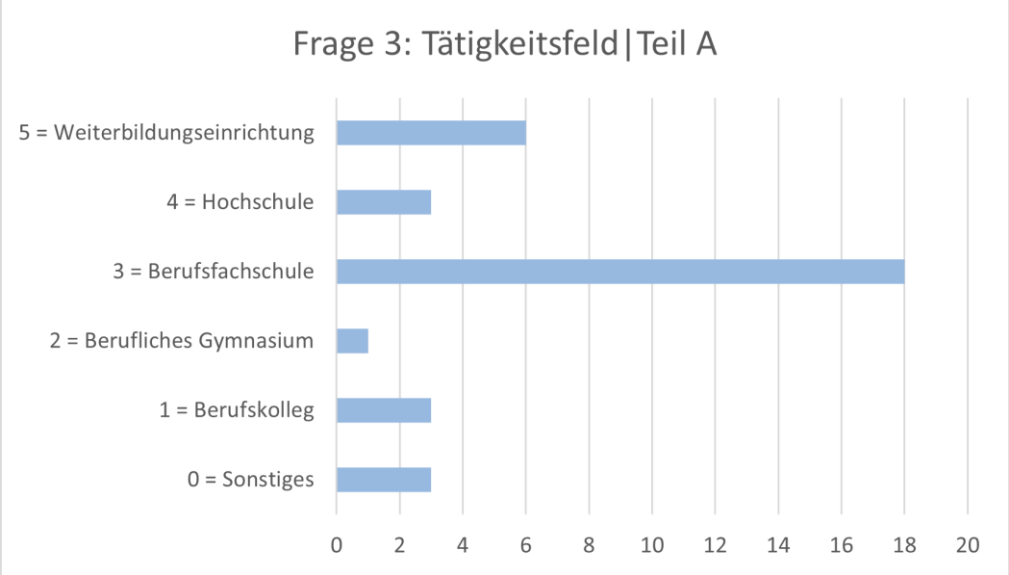
11. Welche positiven oder negativen Erfahrungen haben Sie persönlich mit dem Einsatz von KI-Software in Ihrem Berufsfeld oder auch privat gesammelt?

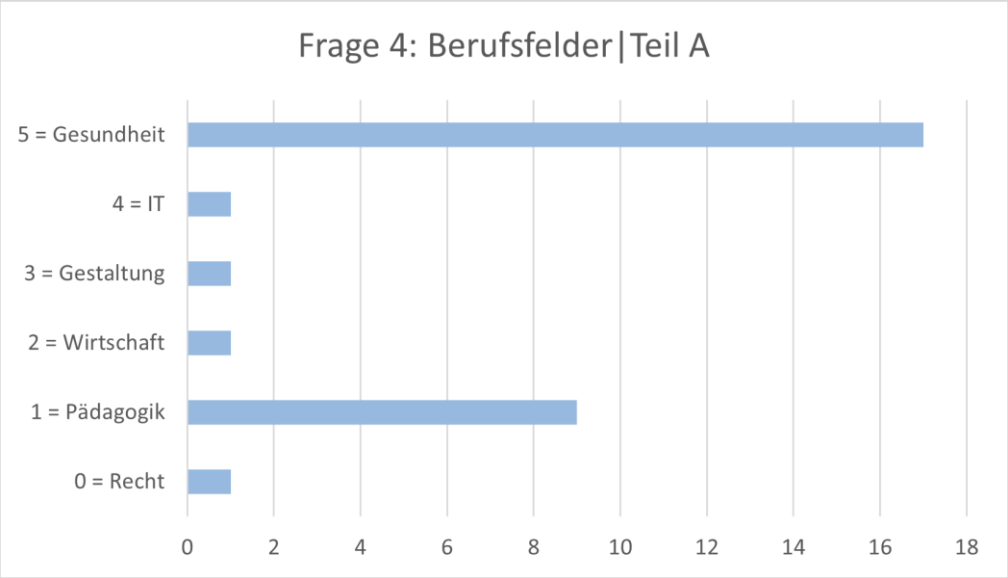
12. Wie könnte Ihrer Meinung nach eine sinnvolle Integration von KI in die Ausbildung gelingen?

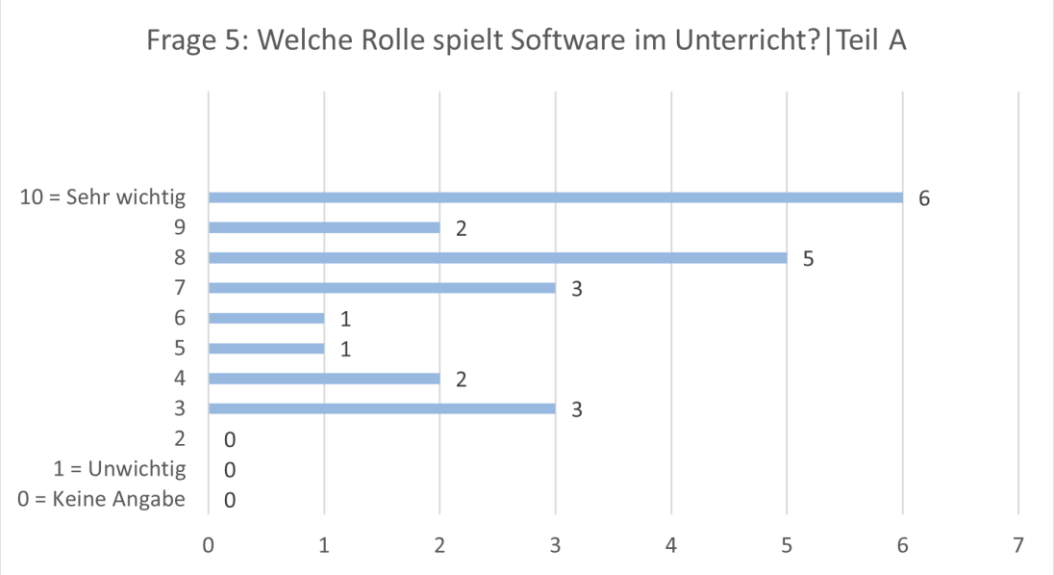
13. Gibt es weitere Aspekte, die Sie im Kontext von KI und Ihrem Berufsfeld relevant finden?

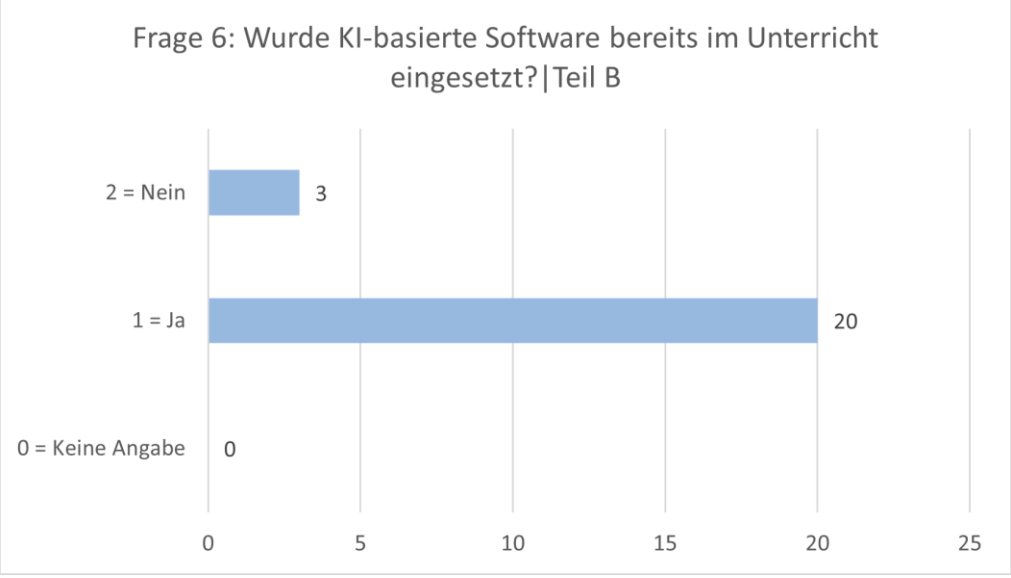

Frage 1: Persönliche Angabe: Geschlecht
3 = Divers
0
2 = Männlich
4
1 = Weiblich
19
0 = Keine Angabe
0
0
5
10
15
20

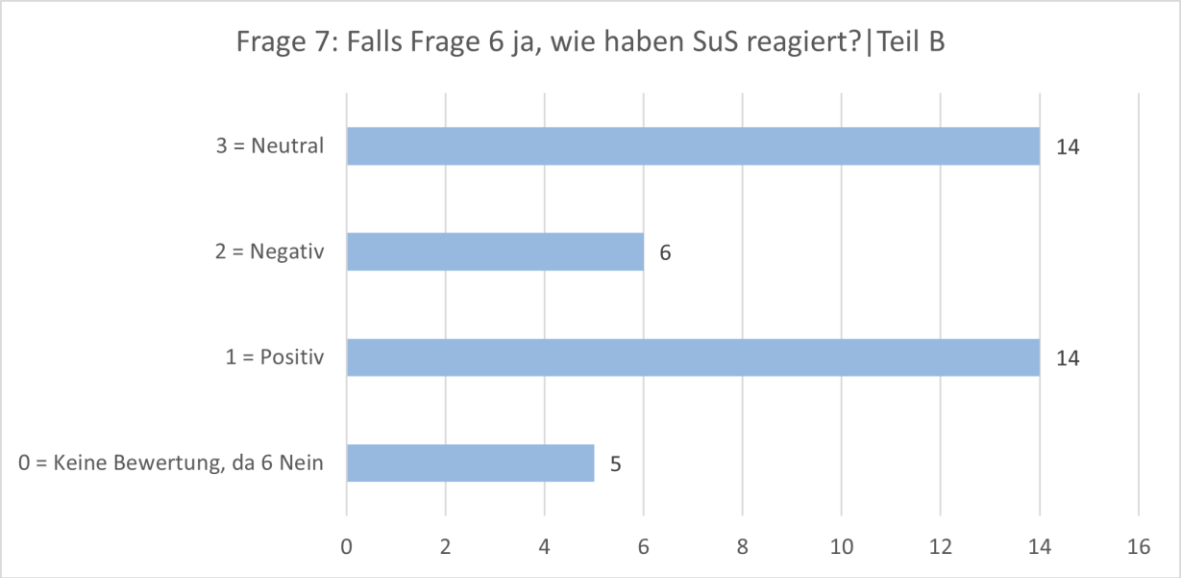

Frage 2: Persönliche Angabe: Alter
4 = Über 50
3 = 41-50
2 = 30-40
1 = Unter 30
0 = Keine Angabe
0
2
4
6
8
10
12

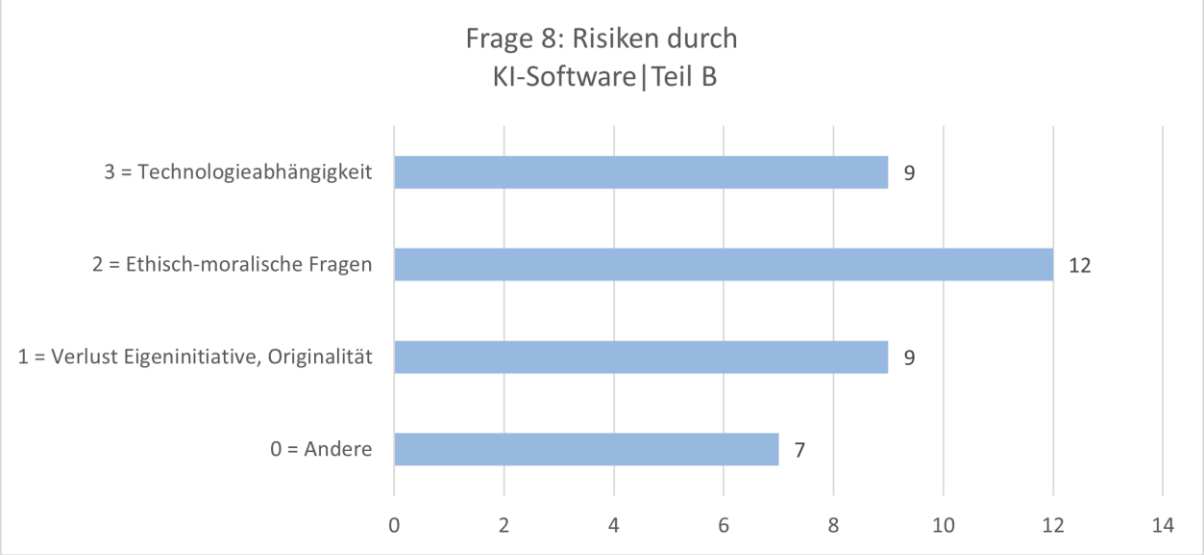

Frage 3: Tätigkeitsfeld|Teil A
5 = Weiterbildungseinrichtung
4 = Hochschule
3 = Berufsfachschule
2 = Berufliches Gymnasium
1 = Berufskolleg
0 = Sonstiges
0
2
4
6
8
10
12
14
16
18
20

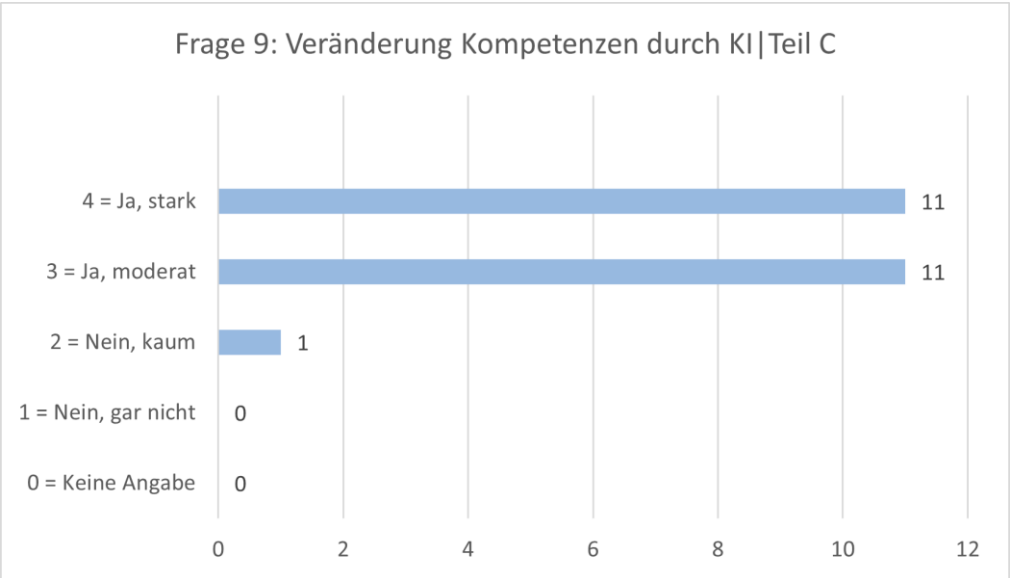

Frage 4: Berufsfelder|Teil A
5 = Gesundheit
4 = IT
3 = Gestaltung
2 = Wirtschaft
1 = Pädagogik
0 = Recht
0
2
4
6
8
10
12
14
16
18

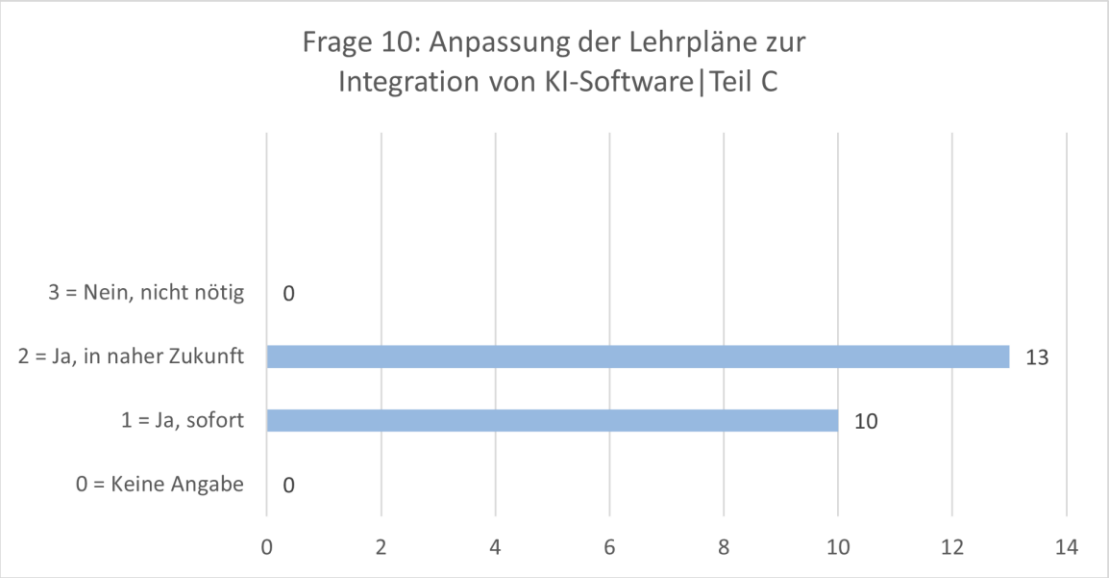

Frage 5: Welche Rolle spielt Software im Unterricht?|Teil A
10 = Sehr wichtig
9
8
7
6
5
4
3
2
1 = Unwichtig
0 = Keine Angabe
6
2
5
3
1
1
2
3
0
0
0
0
1
2
3
4
5
6
7


Frage 6: Wurde KI-basierte Software bereits im Unterricht eingesetzt?|Teil B
2 = Nein
1 = Ja
0 = Keine Angabe
3
20
0
0
5
10
15
20
25


Frage 7: Falls Frage 6 ja, wie haben SuS reagiert?|Teil B
3 = Neutral
14
2 = Negativ
6
1 = Positiv
14
0 = Keine Bewertung, da 6 Nein
5
0
2
4
6
8
10
12
14
16


Frage 8: Risiken durch KI-Software|Teil B
3 = Technologieabhängigkeit
9
2 = Ethisch-moralische Fragen
12
1 = Verlust Eigeninitiative, Originalität
9
0 = Andere
7
0
2
4
6
8
10
12
14


Frage 9: Veränderung Kompetenzen durch KI|Teil C
4 = Ja, stark
11
3 = Ja, moderat
11
2 = Nein, kaum
1
1 = Nein, gar nicht
0
0 = Keine Angabe
0
0
2
4
6
8
10
12



Aussagen zu den offenen Fragen 11-13

Frage 11:

Plus: „Materialien strukturieren, automatische Auswertung des Bearbeitungsstandes möglich, Lösungsvorschläge KI-basiert kann man zur Verfügung stellen – fördert die Selbstbearbeitung
Minus: „verhindert emotionale- und kommunikative Kompetenzen zu entwickeln

„Der Austausch über Fachliches ist zwischen 2023 und 2025 rasant besser geworden!“

Positiv: „Bildgenerieren als Komplettierung vorgegebener Strukturen.“
Negativ: „Die Grenzen bildgebender KI ist oft schnell und unerwartet erreicht (horizontal, Anzahl … nicht umsetzbar) Textbasiert: selbstreferenzielles System

„Hausaufgabenhilfe“, „Schreiben/Generieren eines Empfehlungsschreibens“

„Schüler empfinden sie als Ersatz für eigenes-, freier-konstruktives- und kritisches Denken“
„richtig eingesetzt bietet sie im Unterricht jedoch auch große Möglichkeiten, die so ohne KI nicht möglich wären“

Plus: „Zeitlicher Faktor für Unterrichtsvorbereitung und Klausurkorrektur sinkt“
Minus: „Informationen werden nicht mehr hinterfragt, sondern als ‚immer wahr‘ und richtig genommen“

Positiv: „elegante Formulierungen, daher Zeitersparnis
Negativ: „fachl. nicht immer zutreffend, muss unbedingt in Literatur gezielt kontrolliert werden“

Positiv: „Unterstützung, schnellere Bearbeitung“
Negativ: „Unklarheiten bei der Bewertung“, „?... Umgang seitens der Schulleitung“

Plus: „andere Blickwinkel“, „Gesprächssimulationen“, „Überarbeiten von Themen“
Minus: „mehr hinterfragen“

Positiv: „Werkzeug/Hilfsmittel für Unterrichtsplanung“
Negativ: „unreflektierte Nutzung durch SuS“

Positiv: „es machen alle SuS mit 😊“
Negativ: „fällt manchmal auf, dass für AA sofort KI-Tools von SuS genutzt werden“

Positiv: „gute, schnelle Zusammenfassungen“
Negativ: „viele Doppelungen, eintönig im Ausdruck“

Positiv: „schnelle Wissensquelle“, „super Inspiration“

Negativ: “KI wird von SuS genutzt, ohne zu reflektieren“, „Echt wird als wahr ausgegeben“, „Recherchen mit Quellen ist fix“

Positiv: „Nutzung als Suchmaschine“
Neutral: „privat nutze ich es nicht“

Positiv: „Bislang recht positiv als erster Ideenanreger, ab dann ist die eigene Kenntnis gefragt“

Positiv: „Zeitersparnis, bessere Organisation, andere Handlungsmöglichkeiten
Negativ: „SuS verlassen sich zu stark auf die Aussagen, reflektieren kaum“

Positiv: „Arbeitserleichterung, um Ideen zu generieren“
Negativ: „Ergebnisse auf Richtigkeit überprüfen“

Positiv: „Vereinfachung der Erstellung von textbasierten Inhalten, Datenverwaltung, Suchfunktionen
Negativ: „Daten- und Urheberrechtsfragen

Positiv: „als Formulierungshilfe und zur Unterstützung bei schriftlichen Ausarbeitungen“
Negativ: „Verlust des eigenen Denkens und weniger Überprüfung auf inhaltliche Richtigkeit (Quellen)

Frage 12:

„Bewertungskonzepte entwickeln“, „Meinung bilden lassen über Resultate einer KI-Befragung“

„Outputs und Herangehensweisen offen diskutieren, KI nicht mehr als Dystopien verhandeln, anerkennen, dass die KI sich weiterentwickelt!“

„‚Alles ist erlaubt‘ ABER: Die Anforderungen werden beibehalten bzw. verschärft (Umfang). Der ‚Weg‘ muss von SuS detailliert nachvollziehbar gemacht werden.“

„Integration in den Rahmenlehrplan als didaktische Implementierung“, „Transparenz und Schulung im Kollegium“

„Programmierung von Bots, die Therapeut-Klienten-Gespräche simulieren können, um diese Kompetenzen im geschützten und begleiteten Rahmen zu entwickeln (wahnsinnige Ressource für therapeutische/pädagogische Berufe)“

„Schulung der Lehrkräfte und damit eine Möglichkeit zur Begleitung der Arbeitsaktivitäten der Auszubildenden“

„Strukturierung Arbeitsabläufe“, „Handlungsempfehlungen“

„Veränderung der Bewertungsraster, Fortschritte statt Noten“

„Workshop zum gezielten Einsatz“

„KI-Schulung der Schüler zu Ausbildungsbeginn“, „Leitfaden/Richtlinie“

„Im Einführungsprozess d. Ausbildung die SuS im Hinblick auf KI briefen bzw. schulen (findet bei uns schon statt)“

„Gute Einführung u. Schulung“

„Schulung“, „Austausch“

„Geführte Hilfen“, „Regeln im Umgang und auch Reflektion und Hinterfragung“

„Ja, wie es bereits gemacht wird“

„Gemeinsam regeln entwickeln!“, „‚Umgänger‘ befragen“

„Als Erarbeitungstool“, „Ideensammlung“

„Zur Simulierung von Praxissituationen“

„Zur Recherche“

„Lern- und Lehrpläne generieren, sowohl für SuS als auch für Lehrende“, „Recherche“, „Patiententools entwickeln und generieren“

„Einsatz von KI üben und begleiten, angstfreien Zugang schaffen und Sensibilisierung im Umgang mit Prompts u. Daten“

„Beim Erstellen von individuellen Ausarbeitungen wie z. B. Angebotsplanung“, „Arbeitstechniken erlernen, um zeitliche Ressourcen besser zu verteilen“, „Hinterfragen, Überprüfen von eigenen Denk- und Arbeitsprozessen“

Frage 13:

„Kommunikations- und soziale Kompetenzen müssen bewusst im Vordergrund bleiben“, „Argumentationsfähigkeiten über KI-Resultate können weiter gefördert werden“

„Pädagogische Arbeit wird nicht zu ersetzen sein“, „Das Wort ‚oder‘ mit ‚und‘ ersetzen: Analoge und digitale Welt, reale und virtuelle Räume = vireale Räume!“

„Zu klären: Wird die KI im Design-Kontext ‚Druckvorlagenhersteller‘? ‚Technischer Produkt-Designer‘? Genau beobachten, ob KI anfängt, tatsächlich innovativ zu sein“

„Schulung“, „Transparenz“, „Regularien für die Auszubildenden“, „neue Bewertungskriterien verfassen/festlegen in Bezug auf Kompetenzen“

„Visualisierung konkreter Inhalte nach konkreten Vorstellungen leichter (aber datenschutzkonform?)“

„Schulungen werden benötigt“

„Ersetzt meine therapeutische Arbeit“

„Aspekt des Datenschutzes“, „Urheberrechte fraglich“

„Medikamentenmanagement!“, „Beatmung“, „Notfall/Algorithmen“

„Kritisches Denken“, „Transferprozesse von Ergebnissen der Umsetzung“

„Notengebung überdenken“, „Kompetenz statt Notenorientiert“

„Zu Dokumentationszwecken“

„Die Diskrepanz, dass KI auch zur Bewertung jurist. Sachverhalte herangezogen werden kann u. wird und/aber die konkrete Bewertung dieser Sachverhalte auch einen menschl./kreativen Aspekt benötigt“

„Für Ideenfindungen und als Formulierungshilfe ist es sehr sinnvoll“, „Auch für das SOL hilfreich“, „Zeitnahe Heranführung, da Kinder u. Jugendliche damit aufwachsen“